

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkSTATEMENT

Achtung – modern! Re-Visionen der Architektur zwischen 1960 und 1980



Braunschweig, Hauptbahnhof Detail
Foto: Ulrich Knufinke, 2012



Wolfsburg-Detmerode, St. Raphael-Kirche
Foto: Ulrich Knufinke, 2012

Seit wenigen Jahren rückt eine Phase der Architekturentwicklung ins Blickfeld der an Baukultur Interessierten, die das Bild unserer gebauten Umwelt in hohem Maße prägt: die Architektur der 1960er und 70er Jahre. Es ist eine Architektur des Umbruchs. Die Zeit des rasanten Wiederaufbaus der ersten Nachkriegsjahre ging zu Ende, ökonomische und politische Krisen begleiteten einen Generationswechsel. Der Abschied von der „späten Moderne“ wurde nicht selten untermalt von dämonisierenden Begriffen wie dem „Bauwirtschaftsfunktionalismus“, der die „Unwirtlichkeit unserer Städte“ (A. Mitscherlich 1965) mit der modernen Architektur assoziierte.

So nimmt es nicht wunder, dass die spezifischen Qualitäten der Architektur jener Jahre und ihre nicht selten hochgesteckten Ziele zur allgemeinen Verbesserung der Lebensumstände übersehen werden. Bis heute ist das Urteil über die meisten Gebäude und Siedlungen beinahe einhellig: abstoßend, wertlos, verzichtbar. Von fachlicher Seite aus lediglich auf historische Bedeutung und inhärenten ästhetischen Wert zu pochen, wird viele dieser Objekte nicht davor bewahren, verschandelt oder abgerissen zu werden – Abläufe, die sich vor aller Augen mit rasanter Geschwindigkeit vollziehen (Stichwort: „energetische Sanierung“). Dass wir mit einem achtungsvollen (und ressourcenschonenden) Umgang auch diese Gebäude innvoll erhalten könnten, setzt einen bürgerschaftlichen Prozess voraus. Er kommt an vielen Orten gerade erst in Gang: das neugierige und vorurteilslose Kennenlernen einer „unbequemen“ Architektur.

Gerade in der Region Braunschweig-Wolfsburg sind zwischen 1960 und 1980 Bauten und Siedlungen entstanden, die ein neues Hinschauen, Nachdenken und Handeln verdienen. Wolfsburg entwickelte sich zur modernen Großstadt, das stark kriegszerstörte Braunschweig setzte mit Neubauten und Traditionen Akzente. In der Region und weit darüber hinaus wirkte die „Braunschweiger Schule“ beispielgebend mit ihren zentralen Persönlichkeiten Friedrich Wilhelm Kraemer, Walter Henn und Dieter Oesterlen.

Um das architektonische Erbe der 1960er und 1970er Jahre einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und es neu zur Diskussion zu stellen, hat sich eine Initiative gebildet. In ihr arbeiten die Arbeitsgruppe Denkmalpflege in der Braunschweigischen Landschaft e.V., das Forum Architektur Wolfsburg und das Netzwerk Braunschweiger Schule e.V. .

Mit einem Auftakt am Mittwoch, den 10. April um 18.30 Uhr und sechs Veranstaltungen vor Ort werden von April bis Juni 2013 bemerkenswerte Beispiele dieser umstrittenen Architektur erkundet: vom Braunschweiger Hauptbahnhof über das Wolfsburger Theater bis zur Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel reicht das Spektrum der Objekte. Persönlichkeiten, die mit den Gebäuden oft seit vielen Jahren verbunden sind, halten eine kritische, vor allem aber persönliche Laudatio. Ein Rundgang schließt sich an, bei dem die Bauten aus architekturhistorischer Sicht vorgestellt werden. Eine offene Diskussion mit allen Gästen bildet den Abschluss.

Termine und Infos unter achtung-modern@gmx.de und www.denkmalpflege.bsl-ag.de

Dr. Ulrich Knufinke, Netzwerk Braunschweiger Schule e.V.

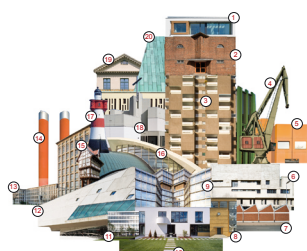
netzwerkGEWINN

Kannten Sie diese Bauwerke in Niedersachsen?

Die Gewinner unseres Ratespiels stehen fest. Gefragt war nach bekannten Bauwerken Niedersachsens, und wir geben zu: das Rätsel war nicht einfach! Die Auflösung der Collage finden Sie nun unter www.baukultur-niedersachsen.de.

Unter den Einsendungen haben wir folgende Gewinner ermittelt: Freuen kann sich Katrin Hübner aus Neubukow über die Dokumen-

tation „Gesetz und Freiheit – der Architekt Friedrich Wilhelm Kraemer“ (Hrg. Karin Wilhelm, Olaf Gisbertz et al.). Alexandra Göttling aus Hannover gewinnt die Publikation des Bremer Zentrum für Baukultur „Es muss nicht immer Backstein sein“ und einen „Architekturführer Wolfsburg“ erhält Eckhard Koss aus Hameln. Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen großen Lesespaß!



Fotocollage: Olaf Mahlstedt

VERANSTALTUNGSTIPPS

09.03.2013 | 18h | Wolfsburg
Max Regenbergs – Der Gebrauch der Landschaft
Ausstellungseröffnung
Ort: Städtische Galerie Wolfsburg, Schlossstraße 8, 38448 Wolfsburg
Ausstellung bis zum 27.10.2013
staedische-galerie-wolfsburg.de

14.03.2013 | 18h | Osnabrück
BDA Preis Niedersachsen 2012
Ausstellungseröffnung
Ort: Landkreis Osnabrück, Kreishaus, am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück
Ausstellung bis zum 26.04.2013

bis 15.03.2013 | Osnabrück
Architekturführer Osnabrück
Bewerbungsschluss
Kontakt: kuhl@kuhl-frenzel.de

bis 15.03.2013 | Hildesheim
So habe ich das noch nicht gesehen
Ausstellung
Fotografien von Studierenden der HAWK Hildesheim
Ort: ACKU-Galerie, Kontor 13, Bahnhofsallee 13-14, 31134 Hildesheim
www.architektur-hildesheim.de

15.03.2013 | 9.30-17h | Hannover
„Wohnen mit Zukunft – In neuen Wohnformen und lebendigen Nachbarschaften“
Fachtagung des Forum Gemeinschaftlichen Wohnens e.V.
Ort: Altes Rathaus, Karmarschstraße 42, 30159 Hannover
Anmeldung unter www.fgw-ev.de

21.03.2013 | 10/16.30h | Leer
Die Evenburg und das Rathaus Leer
Baustellengespräch
Veranstalter: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
Anmeldung bis zum 15.03.2013 unter berenike.ilner@nld.niedersachsen.de

12.04.2013 | 16.40h | Braunschweig
Marktplatz der 11 Sinne der neu gegründeten KreativRegion Braunschweig Wolfsburg
Dachverband der Kultur- und Kreativwirtschaft
Ort: ArtMax Braunschweig, Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig
www.kreativregion.net

18.04.2013 | 18-20h | Osnabrück
3. Osnabrücker Bauforum – Planen, bauen, konstruieren
Filme/Vorträge/Firmenausstellung
Ort: Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück, Gebäude HR, Raum HR 0001
Eintritt frei
www.al.hs-osnabrueck.de

NETZWERK AKTUELL

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkREPORT

Architektur kommt in die Schule – Pädagogen und Bauexperten diskutieren



Lehrerfortbildung „Baukultur – gebaute Umwelt“ im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Aus Fotos des Wolfsburger Rathauses entsteht ein spannender Krimi
Foto: Lars Landmann

„Bauten können zu Metaphern werden“, eröffnet Dr. Eva-Maria Kabisch den 40 Lehrerinnen und Lehrern im Wolfsburger Alvar-Aalto-Kulturhaus. „Baukultur – gebaute Umwelt“, das ist auch ein Thema für den Deutschunterricht. Schon nach wenigen Sätzen hat sie die Zuhörer für sich gewonnen, die Architekturthemen bislang auf das Schulfach Kunst reduziert hatten. Auf der Suche nach Schnittstellen zwischen Deutsch und Architektur begibt sie sich auf eine spannende Reise durch die Klassiker der Literatur. Von Franz Kafkas letztem Roman „Das Schloss“ über die zeitkritischen Erzählungen Thomas Manns bis zum heiß geliebten „Harry Potter“ reichen ihre Beispiele. Ziel der Germanistin, Schulbuchautorin und langjährigen Gymnasiallehrerin ist es, junge Menschen für die Sprache von Räumen und Bauten zu sensibilisieren. Ihre ganz konkreten Anregungen sind in die „Curricularen Bausteine für den Unterricht eingeflossen“, welche die Wüstenrot Stiftung erarbeitet hat. 36 Module entstanden, die für 12 Unterrichtsfächer und alle Schulformen geeignet sind. Von Mathematik über Deutsch und Geschichte bis zum Kunstunterricht reicht das Angebot, das nun für die Lehrerinnen in Süd-Ost-Niedersachsen im Wolfsburger Alvar-Aalto-Kulturhaus vorgestellt wurde. Als fachübergreifendes Thema soll die gebaute Umwelt junge Menschen über die gesamte Schullaufbahn begleiten, so Dr. Kristina Hasenpflug von der Wüstenrot Stiftung. In Zusammenarbeit mit

der Architektenkammer Niedersachsen und dem Forum Architektur der Stadt Wolfsburg hatte sie an diesen inspirierenden Ort eingeladen, den Nicole Froberg gleich zu Beginn als Lernort vorstellte. Das Querschnittsthema „Hochhäuser“ leitet als roter Faden durch den Fortbildungstag. „Die Faszination des Maßlosen im Bauen ist in allen Facetten im Deutschunterricht nachvollziehbar“, sagt Eva-Maria Kabisch. In ihrem Workshop wird der Ansatz diskutiert, ein vertikales „Lügegebäude“ aus Schüler-Geschichten zu errichten, das in einem Treppenhaus aufgeführt und damit auch räumlich erfahrbar wird. Im benachbarten Hörsaal entsteht derweil ein methodischer Leitfad. Karl Heinz Schaedler, Studiendirektor und Referent für Mathematik und Naturwissenschaften, zeigt auf, wie sich ein Architekturprojekt für die Schule strukturieren lässt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kunst-Workshop wagen sich inzwischen unter Anleitung von Architekt Norbert Adel mit den Fotoapparaten ins benachbarte Wolfsburger Rathaus – noch ohne zu ahnen, dass später aus ihren Bildern ein spannender Krimi werden soll. Der Fortbildungstag ist nur der Anfang, erläutert Dr. Ute Maasberg von der Architektenkammer Niedersachsen. Für die künftige Projektarbeit bietet sie konkrete Unterstützung durch die niedersächsischen Architekten und Innenarchitekten, Landschafts- und Stadtplaner an.

Weitere Informationen unter info@aknds.de
Die Unterrichtsmaterialien finden sich im Internet unter www.wuestenrot-stiftung.de

netzwerkAUSBLICK

8. Netzwerkforum – Material und Baukultur

Das 8. Forum des Netzwerks Baukultur in Niedersachsen rückt das Material ins Zentrum der baukulturellen Diskussionen. In Kooperation mit der Holcim (Deutschland) AG und der BetonMarketing Nordost GmbH findet das Baukulturtreffen am 22. April 2013 im Stadtteilzentrum Kronsberg in Hannover statt. „Wohnungsbau in Betonweise unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit“ soll im Rahmen von drei Impulsvorträgen untersucht

und diskutiert werden. Themenschwerpunkte bilden das energetische Bauen, der Umgang mit dem Bestand der 1960er und 1970er Jahre und ein Fazit zur Siedlung Kronsberg. Im Anschluss bietet sich eine Besichtigung des Kronsbergs an, der vor 15 Jahren für die Expo 2000 als ambitioniert nachhaltige Siedlungsanlage entstand.

Anmeldung bis zum 8. April unter 05361/28-2835 oder kontakt@baukultur-niedersachsen.de

netzwerkPARTNER

Herzlich Willkommen als neue Partner im Netzwerk!

Frau Dipl.-Ing. Cordula Reulecke, Landesamt für Denkmalpflege, Braunschweig

Frau Heike Wehner, Diplom Restauratorin
Frau Isabel Schumacher, Gemeinde Wedemark

VERANSTALTUNGSTIPPS

24.04.2013 | 19h | Wolfsburg
Forum am Mittwoch

Vortrag
Referenten: Sabine Müller, Andreas Quednau, SMQA Architekten, Berlin
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg
www.wolfsburg.de

25.04.2013 | 8.30-14.30 | Hannover
Zukunftstag für Jungen und Mädchen von 10-15 Jahren

Kinderworkshop
Ort: Vortragsraum im Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Schornhorststraße 1, 30175 Hannover
Anmeldung bis 01.04.2013 unter berenike.illner@nld.niedersachsen.de
www.denkmalpflege.niedersachsen.de

25.04.2013 | 11-19h | Osnabrück
Atmosphäre atmosphären? – Zur präzisen Unbestimmtheit räumlicher Erlebensvielfalt

10. Internationaler Tag der Freiräume
Ort: Hochschule Osnabrück, Fachgebiet Freiraumplanung, Standort Haste, 49074 Osnabrück, Am Krümpel 33, Raum Aula HD 001
www.al.hs-osnabrueck.de

REDAKTION

Netzwerk Baukultur Niedersachsen
Geschäftsstelle

Postanschrift
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
D-38409 Wolfsburg

Standort
Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestraße 51
D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835
Fax: 05361.28-1644
Mail: kontakt@baukultur-niedersachsen.de

Öffnungszeiten:
Di 10-14 Uhr
Do 10-14 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Nicole Froberg, Carolin Heidloff
www.baukultur-niedersachsen.de

NETZWERK AKTUELL

Beton
Marketing
Nordost
Holcim